



Taucher *



Open Water Diver

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Anschrift: Tel./Fax:

Pooldiver am: Tauchpass Nr.: Tauchtauglichkeit vom:

Wichtige Hinweise:

1. Bei Abnahmebeginn überprüft der Ausbilder die Voraussetzungen für die Prüfung.
2. Die Zuordnungen der Übungen zu den Tauchgängen sind Vorschläge und können je nach Gegebenheit auch anders kombiniert werden. **In jedem Fall ist die Anzahl der Tauchgänge einzuhalten.**
3. Der Ausbilder, der die letzte Geräteübung durchführt, bestätigt dieses auf der Abnahmekarte und im Taucherlogbuch.
4. Alle Übungen und Abnahmen zu einem Tauchschein, auch der Theorieteil (mind. 6 Unterrichtseinheiten), müssen innerhalb von 15 Monaten durchgeführt worden sein. Andernfalls verfallen die bis dahin abgelegten Übungsteile und müssen neu abgelegt werden.
5. Die Beurkundung durch **U.D.I.** kann nur erfolgen, wenn der Name und die Nummer der beteiligten Prüfer gut leserlich sind und alle Prüfungsteile bestätigt wurden.
6. Die Paßnummer von **U.D.I.** ist unbedingt einzutragen. Nichtmitglieder können einen Tauchepass bei einem **U.D.I.** Ausbilder anfordern.
7. Bei jeder Art von Tauchausbildung ist die **Sicherheit** für Schüler und Lehrer vorrangig!
8. Das Erstellen eines Notfallplanes für das Tauchgewässer ist vom verantwortlichen Ausbilder mit den Schülern durchzusprechen und mit ihnen zu erarbeiten (z.B. Rettungswege u. Rettungsmittel). Das Erfassen und Eintragen von tauchspezifischen Daten (Tiefe, Zeit, Deko-Stops u.s.w.) durch den Schüler in ein sogenanntes Taucherlogbuch ist vom Ausbilder zu beaufsichtigen.
9. Lassen Sie sich von Ihrem Ausbilder den gültigen Nachweis für seine Abnahmeberechtigung (Jahresausbildungszertifikat / Tauchlehrerkarte) zeigen. **Ohne gültige U.D.I. Lizenz kann eine Prüfung nicht beurkundet werden!**
10. Abnahmeberechtigt sind Ausbilder ab dem Status TL1* und gültiger U.D.I. Lizenz.
11. Das Kursziel: Der Tauchscheinanwärter soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Teilnahme an geführten Tauchgängen im Freiwasser vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er an Tauchgängen, die von einem erfahrenen Taucher geführt werden (z.B. Taucher***), sicher teilnehmen können.
Grundregel: Tauche nie allein !

Hinweis:

Der Einfachheit halber wird in diesem Abnahmebogen von Tauchscheinanwärter, Taucher und Ausbilder gesprochen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen dass hier sowohl männliche als auch weibliche Tauchscheinanwärter, Taucher und Ausbilder gleichberechtigt angesprochen werden.

Freiwasser Abnahmekarte

1.1 Voraussetzungen

- ✓ Pooldiver, Mindestalter 14 Jahre.
- ✓ Bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten erforderlich.
- ✓ Vor Beginn der praktischen Übungen ist eine gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung vorzulegen. Bis 40 Jahre nicht älter als zwei Jahre, unter 14 und über 40 Jahre nicht älter als ein Jahr.
- ✓ Es ist sicherzustellen, dass der Tauchscheinanwärter ausreichende Schwimmkenntnisse vorweisen kann. Dies ist durch 150m Schwimmen im tiefen Wasser nachzuweisen.

1.2 Sonderregelungen

- ✓ Bei Vorlage des Pooldiverbrevets entfällt die Position Teil 1.5 (Schnorchelübungen), wenn vom Beginn des Pooldivers bis zum Abschluß des 1-Stern Kurses nicht mehr als 15 Monate vergangen sind.
- ✓ Alle erforderlichen Geräteübungen (Pos. 2.0) müssen während der Tauchgänge so oft geübt werden, bis der Tauchscheinanwärter sie sicher beherrscht.
- ✓ Bei Vorlage eines anerkannten Apnoe Tauchsportabzeichens (nicht älter als 1 Jahr) entfallen alle äquivalenten ABC Übungsteile unter 2.0.
- ✓ Es dürfen maximal 3 Tauchgänge pro Tag unternommen werden.

1.3 Empfehlung

U.D.I. empfiehlt die Teilnahme an einem Ersthelferkurs.

1.4 Schriftliche Prüfung

Auf einem vom U.D.I. Ausbilder vorgelegtem Fragebogen müssen innerhalb der dort angegebenen Zeit Fragen beantwortet werden.

Bestimmungen über Bestehen und Nichtbestehen sind auf dem Fragebogen vermerkt.

1.5 Schnorchelübungen

- ✓ 30 Sekunden Zeittauchen mit stetiger Ortsveränderung (ca. 10 Meter)
- ✓ 25 m Streckentauchen
- ✓ 3 x 2 –5 m Tieftauchen in einer Minute
- ✓ 20 Minuten Zeitschnorcheln in ABC Ausrüstung, je 5 Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse, wobei insgesamt eine Strecke von mindestens 500 m zurückgelegt werden muß
- ✓ 2 vorschriftsmäßige verschiedene Sprünge mit kompletter Gerätetauchausrüstung aus ½ m...1m Höhe.
 - Sprung vorwärts
 - Rolle rückwärts

1.6 Apnoeübung

- ✓ Freies Abtauchen am Bojenseil auf ca. 5 m Tiefe, ohne Tauchgerät.

2.0 Geräteübungen /Tauchgänge

- ✓ Tauchtiefe 6-15 m
- ✓ Tauchzeit mindestens 15 min. je Tauchgang.

Übungen im Freiwasser	Sinn und Zweck der Übungen
Schritt 1 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tauchgangsplanung. ✓ Trierung einstellen (Bleimenge bestimmen). ✓ Trieren mit Inflator in unterschiedlichen Tiefen. ✓ Geben und Reagieren auf mindestens 5 Unterwasser – Pflichtzeichen. 	<p>Der Tauchscheinanwärter soll in der Lage sein, wesentliche Teile einer Tauchgangsplanung aufzuzählen.</p> <p>Der Tauchscheinanwärter soll zeigen, dass mit den technischen Hilfsmitteln tariert werden kann und dass unter Wasser deutliche Zeichen gegeben werden können und auf die Zeichen anderer richtig und angemessen reagiert wird.</p>
Schritt 2 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Geschwindigkeitskontrolliertes abtauchen und rechtzeitiges austarieren ohne dabei Sediment aufzuwirbeln. ✓ Geschwindigkeitskontrolliertes Auftauchen aus maximal 10 m Tiefe mit 3 min Stop in 5 m Tiefe. 	<p>Es soll gezeigt werden, dass während des Ab- und Aufstiegs mit technischen Hilfsmitteln tariert werden kann.</p> <p>Der/die Bewerber/in soll zeigen, dass ohne große Schwierigkeiten ein Sicherheitsstop eingehalten werden kann.</p>
Schritt 3 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Aufstieg aus der vom Ausbilder bestimmten Tiefe unter angedeuteter Wechsellatmung. Der Bewerber gibt dem Partner seinen Lungenautomaten in die Hand, ohne diesen loszulassen. ✓ An der Oberfläche wechseln von Lungenautomat auf Schnorchelatmung, im Anschluss ca. 15 min mit vollständiger Ausrüstung an der Oberfläche in beliebiger Lage schwimmen. 	<p>Der Tauchscheinanwärter soll zeigen, dass er in der Lage ist, für die Dauer von jeweils zwei Atemzügen des Partners, den Lungenautomaten aus dem Mund zu nehmen, dabei deutlich Luft aus dem Mund abzulassen und ohne Hektik den Regler wieder in den Mund zurückzunehmen.</p> <p>Der Tauchscheinanwärter soll über ein Mindestmaß an Ausdauer verfügen.</p> <p>Es ist stets darauf zu achten, sich von der Gruppe nicht zu weit zu entfernen. (Dies gilt natürlich auch über Wasser.)</p>
Schritt 4 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor dem Tauchgang korrektes Ausrüsten und Funktionstests bei sich und dem Tauchpartner (Buddy Check). ✓ Nach dem Tauchgang Versorgen der Tauchausrüstung. ✓ Der Bewerber legt das Jacket an der Wasseroberfläche ab- und wieder an. ✓ Einen aus dem Mund herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten "wiedererlangen". ✓ In der vom Ausbilder bestimmten Tiefe die Maske fluten und ausblasen. ✓ Freier Aufstieg aus ca. 5 m Tiefe ohne Lungenautomat 	<p>Es soll gezeigt werden, dass man alle notwendigen Tauchgegenstände dabei hat, der Sitz und die Lage der Gegenstände stimmt, alle Verschlüsse zu sind und alle Geräte funktionieren.</p> <p><u>Nach dem Tauchgang:</u> Ventile zudrehen, Atemregler entlasten, Tauchgeräte hinlegen und sichern, Instrumente schützen und die Ausrüstung mit Süßwasser spülen..</p> <p>Der Tauchscheinanwärter soll zeigen, in einer Notsituation unter Anhalten der Luft Ruhe zu bewahren und durch geschickte Bewegungen den Lungenautomaten wieder erlangen und einsetzen kann.</p> <p>Der Tauchscheinanwärter zeigt, dass er trotz stark behinderter Sicht und Kälteeinwirkung die Ruhe bewahrt und die Maske vollständig ausblasen kann.</p>
Schritt 5 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der/die Bewerber/in nimmt im Abstand von ca. 5 m zum Partner den Lungenautomaten aus dem Mund, taucht zu ihm und atmet während des Tauchgangs ca. 5 min aus dem Zweitautomaten des Partners. 	<p>Der Tauchscheinanwärter soll zeigen, dass bei Luftnot die Ruhe bewahrt und nicht zur Oberfläche, sondern zum Partner getaucht wird.</p>
Schritt 6 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Bewerber setzt die Deko-Boje im tarierten Zustand auf .6 Meter Wassertiefe. 	<p>Der Tauchscheinanwärter soll zeigen, dass die Fähigkeit vorhanden ist, einen Aufstieg im Freiwasser unter Zuhilfenahme der Deko-Boje abzusichern.</p>
Schritt 7 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Retten eines Gerätetauchers, transportieren an der Wasseroberfläche und an das Ufer/Land/Boot bringen. ✓ Demonstration der Einhelfer – Methode ✓ Demonstration der Schocklage und der stabilen Seitenlage. ✓ Aufzählen nachfolgender Rettungsaktionen um die Rettungskette in Gang zu setzen (mündlich). ✓ Erklären des Sauerstoffkoffers und seine Handhabung demonstrieren. 	<p>Der Taucher soll zeigen, dass die wichtigsten Maßnahmen unter Wasser und an der Wasseroberfläche zur Rettung eines verunfallten Gerätetauchers durchgeführt werden können.</p> <p>Die unterschiedlichen Verfahren zur Verdachtsdiagnose und das Zahlenverhältnis von Herzmassagen zu Beatmungen müssen bekannt sein und angewendet werden können.</p> <p>Der Einsatz des Sauerstoffinhalationsgerätes muß bekannt sein.</p> <p>Ebenso muß die Lagerung eines Verunfallten beherrscht werden.</p> <p>Es muß bekannt sein, wo das nächste Telefon ist, wie die Nummer des Notrufs lautet, und wie der Unfall und Unfallort zu beschreiben sind (u.U. Hilfestellung durch den Ausbilder).</p>

Tauchgangs - Nr.	Tauchtiefe in Metern	Tauchzeit in Minuten	Tauch - Ort	Ausbilder - Stempel und Unterschrift
Tauchgang 1				
Tauchgang 2				
Tauchgang 3				
Tauchgang 4				
Tauchgang 5				
Tauchgang 6				
Prüfung bestanden: Ja // Nein			Mündliche Nachprüfung:	
<p>Hiermit bestätige ich, die Übungen mit dem Ausbilder durchgeführt zu haben:</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Bemerkungen:</p>				